

Pressebericht zur Gemeinderatssitzung vom 07.02.2019

TOP 1 Bekanntgabe

BM Morgenstern gibt Folgendes bekannt:

1.1 Bürgerentscheid zur Unechten Teilortswahl am 03. Februar 2019

Beim ersten Bürgerentscheid in Sonnenbühl wurde das erforderliche Quorum dank einer guten Wahlbeteiligung von 39,4 % deutlich erreicht.

BM Morgenstern dankt allen Wählerinnen und Wählern für die Teilnahme an der Wahl.

Von den insgesamt 2.324 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen 1.455 Stimmen (62,6%) auf „Ja“ und damit für die Beibehaltung der unechten Teilortswahl.

Da die Anzahl der „Ja-Stimmen“ die deutliche Mehrheit darstellt und mit 24,6% der Stimmberechtigten das erforderliche Quorum erfüllt, wird bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 nach dem bisherigen System der unechten Teilortswahl gewählt.

Ebenso dankt BM Morgenstern der Wahlleiterin Frau Holz und ihrem Team sowie allen rund 60 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Einsatz.

Gleichzeitig nutzt er die Gelegenheit und ruft die Bürgerinnen und Bürger zur Kandidatur für die kommende Kommunalwahl am 26.05.2019 auf.

1.2 Neuorganisation Forstverwaltung

Der Sonnenbühler Gemeinderat hatte schweren Herzens der vorgeschlagenen

Zweckverbandslösung im Rahmen der Neuorganisation der Forstverwaltung zugestimmt.

Notwendig war jedoch die Zustimmung aller Gemeinden des Landkreises. Da sich eine Gemeinde dagegen ausgesprochen hat, ist die Zweckverbandslösung gescheitert. Jetzt greift die gesetzliche Maßgabe und das Landratsamt wird gem. Landeswaldgesetz eine untere Forstbehörde einrichten. Losgelöst von der Unteren Forstbehörde ist zusätzlich eine kommunale Holzverkaufsstelle vorgesehen. Hierzu wird am 18.02.2019 eine Sondersitzung des Kreistages stattfinden.

Ziel muss sein, dass möglichst viele Kommunen über diese kommunale Holzverkaufsstelle ihr Holz verkaufen, da nur so die positiven Aspekte des Abverkaufs von größeren Holzmengen erreicht werden können.

1.3 Infonachmittag an der Brühlschule

Für die Kinder und Eltern der 4. Klasse findet am Dienstag, 19.02.2019 von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr in der Brühlschule ein Informationsnachmittag statt. Er beginnt mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa.

Herzliche Einladung an die Kinder und ihre Eltern.

1.4 Jahreshauptversammlungen

Dem Gremium sind verschiedene Einladungen von Sonnenbühler Vereinen zu Jahreshauptversammlungen zugegangen. Es ergeht herzliche Einladung zu den Versammlungen.

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Änderung der bereits genehmigten Garagen, Flst. 2929, Brunnhaldenstraße, OT Willmandingen

Herr Ruoff erläutert, dass es sich lediglich um geringfügige Änderungen in den Abmessungen der Garage handelt.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 3 Spendenannahme 4. Quartal

Herr Herrmann berichtet, dass im Zeitraum 28.11.2018 bis 31.12.2018 bei der Gemeinde Sonnenbühl insgesamt 1.763,20 Euro eingegangen sind. Das Gesamtspendenaufkommen im Jahr 2018 betrug insgesamt 12.334,32 Euro.

Das Gremium stimmt der Annahme der Spenden verbunden mit dem Dank an alle Spender einstimmig zu.

TOP 4 2. Beratung über den Haushaltsplan 2019

Herr Herrmann erläutert den aktuellen Stand des Haushaltes, der sich nach der ersten Beratung zu den Wunschlisten ergibt. Vor der 1. Beratung betrug das Haushaltsvolumen 26,7 Mio. Euro dieses ist nun gestiegen auf ein Haushaltsvolumen von 27,7 Mio. Euro. Durch die bis jetzt beschlossenen Maßnahmen hat sich die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt verringert von 331.375 Euro auf 195.875 Euro und die ursprünglich angenommene Rücklagenentnahme von 4,8 Mio. Euro hat sich erhöht auf 5,5 Mio. Euro. Erneut mahnt Herr Herrmann die Rücklagen im Auge zu behalten. Die momentan im Finanzplan berücksichtigten Maßnahmen werden zum Abschmelzen der Rücklage vom prognostizierten Stand Ende 2018 von rund 10 Mio. auf rund 1,2 Mio. Euro in 2022 führen.

Die Beratung der Wunschliste wird fortgesetzt. Einige Punkte werden rege beraten.

Vom Ortschaftsrat Erpfingen wurde angeregt für die Ortschaftsverwaltungen einen Betrag einzustellen, der eigenverantwortlich von den Ortsvorstehern und den Ortschaftsräten bewirtschaftet wird um kleinere Maßnahmen ohne größeren Aufwand zu erledigen. Aus dem Gremium wird die Ansicht kundgetan, hierfür werde kein Bedarf gesehen, da für verschiedene Maßnahmen bereits Pauschalen vorgesehen sind, z.B. für Feldwege und Straßenbau. Sollte etwas Außerordentliches benötigt werden wurde dies bisher immer von der Verwaltung, soweit möglich, realisiert, bei hoher Dringlichkeit auch außerplanmäßig. Mehrere Gemeinderäte sprechen sich für die Gewährung einer Pauschale je Ortsteil aus, da Kleinigkeiten dann ohne weiteren Aufwand umgesetzt werden können.

Herr Herrmann hat Bedenken, da vorher Fragen der Abrechnung, Überwachung etc. geklärt werden müssen.

Der Antrag aus dem Ortschaftsrat Erpfingen 20.000 Euro zur Eigenbewirtschaftung durch den Ortschaftsrat für kleinere Maßnahmen im HH 2019 einzustellen wird mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag aus dem Gremium, in 2019 keine Mittel einzustellen, aber das Thema in der Ortsvorsteher-Runde nochmals zu besprechen wird mehrheitlich angenommen.

Die weitere Anschaffung von Hundetoiletten wird angeregt diskutiert. Herr Hummel gibt zu bedenken, dass die Hundetoiletten vom Bauhof geleert und unterhalten werden müssen. Im Gremium wird die Ansicht vertreten, dass auf Notwendigkeiten reagiert werden müsse und bei einem erkennbaren Bedarf gehandelt werden muss.

Dem Antrag auf Einstellung von zwei Hundetoiletten für Erpfingen, Undingen und Willmandingen wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt. Für Genkingen wurden bereits in 2018 mehrere Hundetoiletten beschafft.

Planungsraten werden für die Sanierung der Toiletten auf dem Friedhof in Erpfingen (2.000 Euro) und für die Toiletten im Rasthaus Nebelhöhle (3.000 Euro) eingestellt.

Das Gremium spricht sich mehrheitlich dagegen aus, separate Mittel für die Bewerbung des Bärenhöhlenfestes einzustellen. Die Bewerbung soll aus den Mitteln der Werbepauschale erfolgen.

Nachdem die Beratungen zum Verwaltungshaushalt abgeschlossen sind, erfolgen die Beratungen zum Vermögenshaushalt.

Bereits vorberaten wurde die Anschaffung eines kommunalen Kleintraktors oder Schmalspurfahrzeugs für den Bauhof, das hauptsächlich im Winterdienst eingesetzt werden soll um Gehwege und befahrbare Plätze zu räumen. Im Sommer soll das Fahrzeug bei der Grünpflege und auch beim Mulchen zum Einsatz kommen.

Die Mehrheit der Gemeinderäte spricht sich für die Anschaffung eines stärkeren Fahrzeugs aus. Es wird befürchtet, ein kleineres stöße bei Schneeverhältnissen wie in den letzten Wochen schnell an seine Grenzen.

Herr Hummel führt aus, dass mit einem größeren Gerät auch mehrere Ortsteile bedient werden können. Es können erhebliche Einsparungen im Bereich des Handwinterdienstes erzielt werden. Das Gremium beschließt einstimmig die Einstellung von 120.000 Euro für die Anschaffung eines Schmalspurfahrzeuges incl. Pflug und Streuer.

Als langwieriges Thema beschreibt Herr Hummel die Realisierung einer Überdachung am Kinderhaus Sonnenschein in Willmandingen. Da die eingegangenen Angebote den geplanten Kostenrahmen weit überstiegen haben, wurde die Maßnahme bisher nicht umgesetzt. Bedenken zur Ausführung als Anbau an das Gebäude mit dem Problem, dass dann an der Stelle kaum noch Licht ins Gebäude fällt, haben die Entscheidung erschwert.

Als Alternative wird die Aufstellung eines Holzpavillons vorgestellt, die bereits vom Kindergarten- und Jugendausschuss begrüßt wurde. Das Gremium entscheidet, für den Holzpavillon und die Anschaffung eines Sonnensegels 15.000 Euro im Haushalt einzustellen.

Dass der Bedarf an Bauplätzen in allen Ortsteilen vorhanden ist, darüber sind sich die Gemeinderäte und die Ortsvorsteher einig. Dass aber nicht in allen Ortsteilen gleichzeitig die Realisierung möglich ist, gibt Herr Ruoff zu bedenken.

Um Ende des Jahres bereits ausschreiben zu können, werden für die Resterschließung (Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Entwässerung, Breitband) des Baugebietes „Filz“ in Erpfingen rund 1,46 Mio. Euro eingestellt.

Bezüglich Udingen sind Mittel für die Bauleitplanung im Haushalt eingestellt.

Herr Hummel stellt den ChargerCube vor, eine mobile Ladestation an der bis zu acht Akkus von Elektrofahräder aufgeladen werden können. Angedacht ist, diesen bei der Bärenhöhle aufzustellen. Die Anschaffung und Betreuung würde im Verbund mit Münsingen und weiteren Partnergemeinden erfolgen. Aufgrund des geringen Aufwands (lediglich eine ebene Fläche und ein Stromanschluss werden benötigt) und dem hauptsächlich Strombezug über eine Photovoltaikanlage, spricht sich das Gremium für die Einstellung der Mittel aus. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich inklusive Nebenkosten und abzüglich eines Zuschusses von 70% auf rund 22.000 Euro.

TOP 5 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der Nichtöffentlichen Sitzung am 24.01.2019 wurde dem Antrag auf Erwerb einer Teilfläche im Gewerbegebiet Zwingelhof in Erpfingen stattgegeben.

TOP 6 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass es wiederholt zu Problemen mit der Schülerbeförderung gekommen sei. Da der eigentliche Bus mehrfach nicht gekommen sei, hätten die Eltern selbst Fahrdienste organisiert.

BM Morgenstern bittet um Informationen um welche Busfahrten es sich handelt.